



Dienten

's Dörf am Hochkönig

AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten am Hochkönig, Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Dientnerinnen und Dientner!

Nach den Wahlen im Frühjahr 2024 haben die neu gewählten politischen Funktionäre der Gemeinde ihre Arbeit wieder mit vollem Umfang aufgenommen. Unser derzeit größtes Vorhaben, der Neu- und Umbau der Kläranlage, des Gemeindebauhofes und der Recyclinganlage wird gerade umgesetzt und mit einer Fertigstellung ist im Frühjahr 2026 zu rechnen. Die Großbaustelle erfordert sehr viele Ressourcen der Gemeinde, damit das Vorhaben im finanziellen Rahmen bleibt und trotzdem seinen Zweck erfüllt. Die anderen angestrebten Projekte werden trotz der derzeitig angespannten Finanzlage der Gemeinden weiterverfolgt.

Bedauerlicherweise wurden wir mit einer Serie von Todesfällen in der Gemeinde konfrontiert. Unsere Gedanken waren und sind bei den betroffenen Familien und bei den Einsatzkräften, die - vom Sprengelarzt beginnend über die Krankenhäuser, Pflegepersonal, Rettungsorganisationen und Feuerwehr - unglaubliches geleistet haben. Aber auch ein besonderes „Vergelt's Gott“ an die Freunde, Bekannte und Verwandten, an die Kirche, die Vereine und Organisationen im Ort, die in diesen schwierigen Situationen den Betroffenen zur Seite gestanden sind und noch immer an ihrer Seite stehen.

Die Gemeinde selbst hat der tragische Arbeitsunfall unseres Ehrenbürgers und ehemaligen Bürgermeisters Peter Burgschaiger sen. getroffen, der von 1969-1988 Bürgermeister der Gemeinde Dienten war. Viele Jahre seiner Lebenszeit hat er sich für die Anliegen der Gemeinde Dienten eingesetzt, hat viel bewirkt und wir sind ihm zu großen Dank verpflichtet.

Beim Gemeindeamt als Servicestelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger darf ich mich besonders für ihre geleistete Arbeit bedanken. Die Mitarbeiter der Gemeinde bemühen sich, neben den vielfältigen Aufgaben unter oft komplizierten rechtlichen Rahmenbedingungen besonders für Euch da zu sein.

Ich wünsche euch allen ein gutes, gesundes neues Jahr 2025. Genießt den wunderbaren Winter, die atemberaubende Natur, verbringt eine schöne Zeit mit eurer Familie und euren Freunden und lasst eure Wünsche wahr werden. Schauen wir trotz aller Probleme positiv in die Zukunft und vergessen wir nicht, wie unvorstellbar gut es uns geht. Für ein gutes Miteinander sind wir alle gefordert.

Im Namen der Gemeindevertretung und der Mitarbeiter der Gemeinde Dienten darf ich allen DientnerInnen und Dientnern an Gsund, an Fried und an Reim für das neue Jahr 2025 wünschen!

Euer Bürgermeister



Zum Budget 2025

Der Voranschlag 2025 weist folgende Beträge aus:

Finanzierungsvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	9.200.800,00
	Mittelaufbringung	EUR	8.695.500,00
Ergebnisvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	3.577.700,00
	Mittelaufbringung	EUR	3.722.600,00

Zum Finanzierungsvoranschlag:

Der Finanzierungsvoranschlag umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der operativen (laufenden) und investiven Gebarung sowie aus der Finanzierungstätigkeit. Das Ergebnis des Finanzierungshaushaltes ist für 2025 zwar negativ (-505.300,00 EUR), dies ist aber den Investitionen geschuldet. Liquide Mittel in Form von Rücklagen sowie die Aufnahme eines Darlehens zur Umsetzung der Projekte schaffen den Ausgleich. **Zum Ergebnisvoranschlag:** Der Ergebnishaushalt 2025 spiegelt im Wesentlichen den Finanzierungshaushalt wider, beinhaltet aber nicht die investive Gebarung. Dargestellt werden hier hingegen die Abschreibungen sowie die Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen und ist vergleichbar mit einer Gewinn- und Verlustrechnung.

Zum Budget:

Die aktuellen Herausforderungen für die Gemeinden sind vielfältig, die Gemeinden stehen – wie medial derzeit häufig zu lesen ist - stark unter Druck. Es soll einerseits die kommunale Daseinsvorsorge abgesichert und andererseits gleichzeitig investiert werden. Die Erstellung des Budgets für 2025 musste unter dem Aspekt, dass die Ausgaben im Bereich der sozialen Maßnahmen (Altenheim, Mindestsicherung, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Jugendfürsorge etc.), des Bildungsbereichs, des Gesundheitswesens, des Finanzierungswesens u.v.m. einen deutlichen Anstieg erfahren, die Erträge aus den Ertragsanteilen, Gebühren, Steuern und Abgaben diesen Anstieg aus heutiger Sicht aber nicht ausgleichen können.

Es wurde auf Basis dieser Entwicklungen ein vorausschauendes Budget erstellt, welches neben den Ausgaben zur Erfüllung der Pflichtaufgaben auch die Umsetzung von notwendigen Projekten beinhaltet. Es müssen leider Projekte wie die Errichtung des Gehwegs oder die Erweiterung der Räumlichkeiten für die Trachtenmusikkapelle aus heutiger Sicht aufgeschoben werden.

Zu den Projekten:

- Das Projekt Erweiterung der Kläranlage von derzeit 3.800 EGW auf 12.500 EGW wurde heuer gestartet und soll bis 2026 abgeschlossen werden. In diesem Zuge erfolgen auch die Erweiterung und Modernisierung des Bauhofs, die Umgestaltung des Recyclinghofs sowie die Errichtung eines KAT-Lagers für die Feuerwehr.
- Für 2025 sind seitens des Landes die Asphaltierung der Ortsdurchfahrt sowie diverse Pflasterungsarbeiten im Dorf geplant, die Gemeinde trägt ein Drittel der Kosten.
- Es erfolgen jährliche Zahlungen an die SISTEG zum Ankauf der Geschäftsräumlichkeiten des Nahversorgers.
- Der Hochbehälter „alt“ soll saniert bzw. vergrößert werden.

Trotz der sehr hohen Ausgaben für das kommende Jahr wurde – wie jedes Jahr – darauf Bedacht genommen, dass die Gemeinde heimische Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten oder diverse Projekte, die für alle Einheimischen und für einen Tourismusort wie Dienten besonders wichtig sind, durch Subventionen und diverse Maßnahmen unterstützt. Hierfür wurden rd. 139.000 EUR vorgesehen.

Für 2025 wurde eine moderate Anpassung der Gebühren vorgenommen. Die laufende Wasserbenutzungsgebühr wurde von 1,54 EUR brutto auf 1,65 EUR brutto angehoben, die laufende Kanalbenutzungsgebühr von 3,96 EUR auf 4,18 EUR, ebenso wurde bei den Gebühren im Bereich des Bauhofs, der Müllbeseitigung, des Kindergartens und des Festsaaes eine moderate Anpassung unter dem Index (1,8%) vorgenommen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2024 wurden die Steuern, Gebühren- und Abgabensätze sowie die privatrechtlichen Entgelte für das Rechnungsjahr 2025 festgelegt. Diese sind auf der Amtstafel der Gemeinde Dienten kundgemacht und unter <http://www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel> jederzeit einsehbar. Für allfällige Fragen steht das Team der Gemeinde Dienten gerne zur Verfügung!

Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage Dienten – ein Zwischenbericht

Die Arbeiten an der Kläranlage Dienten schreiten planmäßig voran. Alle bisher vorgesehenen Maßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen, und die Anlage befindet sich auf einem guten Weg, den Modernisierungsprozess wie geplant abzuschließen.



Der ressortzuständige Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger wollte sich vom Baufortschritt persönlich überzeugen und stattete der Gemeinde Dienten im November einen Besuch ab. Er zeigte sich beeindruckt von der Umsetzung und begrüßt die Investition in diese wichtige Infrastrukturmaßnahme.

Was bisher umgesetzt werden konnte:

Wetterbedingt war bereits ein Baustart am 18. März 2024 möglich, die Fa. Kronreifbau aus Abtenau konnte mit den Abbrucharbeiten beginnen.

Rund 3 ½ Monate nach Baubeginn konnte eine erste wichtige Bauetappe – genau nach Bauzeitplan – abgeschlossen werden. Der für die Aufrechterhaltung des laufenden Klärbetriebes und für den Betrieb der neuen Kläranlage so wichtige neue Niederspannungs-Hauptverteillerraum (NSHV) im Obergeschoß des neuen Pressengebäudes konnte an die Elektrotechnikfirma Fa. Doma übergeben werden. Die Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten beim Pressengebäude wurden abgeschlossen, des Weiteren sind die Fenster montiert und der F30-Trockenausbau samt Malerarbeiten in diesem NSHV-Raum abgeschlossen. Dieser Raum ist die zukünftige Zentrale für die gesamte elektro-, steuerungs- und messtechnische Versorgung aller Anlagenteile.



Abb. 2: Schlammpressengebäude



Abb. 3: -Verteilerraum

Ein bedeutender Meilenstein wurde bereits am 30. Juli 2024 erreicht, als die Steuerungstechnik der Anlage in den neuen E-Verteilerraum im Pressengebäude verlagert wurde. Die Anlage konnte nach einer kurzen Unterbrechung ohne Probleme wieder in Betrieb genommen werden.



Diese Maßnahme machte den Weg frei für die Abbrucharbeiten am alten Betriebsgebäude sowie die Baugrubenaushebungen für das neue Betriebsgebäude und das Zulaufpumpwerk. Mittlerweile wurde die Decke im Obergeschoß errichtet und der Innenausbau läuft planmäßig.

Abb. 4: Schalungsarbeiten an der OG-Decke des Betriebsgebäudes im November 2024

Die Fortschritte wurden auch von externen Fachleuten gewürdigt: Am 4. September 2024 besichtigten Vertreter des Amtes der Salzburger Landesregierung und der Kommunalkredit Public Consulting GmbH die Baustelle. Sie zeigten sich beeindruckt vom Stand der Arbeiten und bestätigten die Qualität des Projekts. Die KPC fördert das Projekt mit 37% der Investitionskosten.



Am 2. Oktober 2024 folgte ein weiterer wichtiger Schritt, als die neue Schlamm-Schneckenpresse erfolgreich in Betrieb genommen wurde. Diese moderne Presse ersetzt das in die Jahre gekommene Vorgängermodell, das häufig ausfiel und nicht mehr die notwendige Betriebssicherheit gewährleisten konnte. Mit der neuen Technik ist die Klärschlammverarbeitung nun zuverlässiger und effizienter.

In der neuen Rechenhalle sind alle Abdichtungsarbeiten abgeschlossen, und die Fliesen wurden erfolgreich verlegt. Zudem wurden wichtige Maschinen, wie die Rechenanlage, ein Sandwäscher und eine Fällmittelanlage, installiert.



Abb. 5: Rechenhalle mit Zulaufgerinne samt Rechenanlage, Sand-/Fettfang mit Sandwäscher und Fällmitteltankanlage

Der „erste“ Zulauf des Abwassers aus dem Kanal wird in die neue Rechenhalle eingeleitet. Am 3. Dezember 2024 wurde somit die neue Rechenhalle mit der gesamten mechanischen Vorreinigung in Betrieb genommen – eine wesentliche und wichtige Baustufe beim Kläranlagenumbau!



Geplante Arbeiten im Jahr 2025: Etwa ab April 2025 wird das alte Betriebsgebäude vollständig abgerissen und damit Platz für zwei zusätzliche große Klärbecken geschaffen. Gleichzeitig wird der alte Behälter für den frischen Klärschlamm saniert und adaptiert sowie der Innenausbau mit den erforderlichen Installationen beim neuen Betriebsgebäude fortgesetzt.

Bei allen neuen Gebäuden werden dann die Wärmedämmung und der Fassadenputz hergestellt und in weiterer Folge wird die Außengestaltung im Kläranlagengelände in Angriff genommen. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Kläranlage muss entlang der Landesstraße, als Vorgabe der Wildbach- und Lawinerverbauung, eine Einfassungsmauer errichtet werden.

Die Ausstattung im Betriebsgebäude mit der neuen Schaltwarte, dem Labor, den Sanitärbereichen, mit einer Werkstatt sowie den erforderlichen technischen Betriebsräumen bilden den Abschluss der Umbauarbeiten.

Mit der Inbetriebnahme der erweiterten und modernisierten Kläranlage ist gegen Jahresende 2025 zu rechnen. Dieser Zwischenbericht zeigt, dass alle bisher geplanten Arbeiten erfolgreich umgesetzt werden konnten. Die Kläranlage Dienten ist auf einem guten Weg, die Modernisierungsarbeiten termingerecht und in höchster Qualität abzuschließen.

Etwa ab dem Sommer 2025 werden, parallel zum Kläranlagenumbau, die bestehenden Gebäude des Bauhofes sowie des Recyclinghofes ebenfalls umgebaut bzw. teilweise neu errichtet. Mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sollen damit auch diese wichtigen Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde bestmöglich an den Stand der Technik und an die zeitgemäßen Anforderungen angepasst werden.

Quellneufassung Lichtenfleck

Im heurigen Jahr wurde das Projekt „Quellneufassung der Lichtenfleckquellen“ umgesetzt und ein neuer, moderner Quellsammelschacht errichtet, denn das ursprüngliche Bauwerk stammte aus dem Jahr 1969. Im Sinne der Instandhaltung wurden die 4 Quellen nachgefasst, der alte Quellsammelschacht, der in Ortbetonweise ausgeführt war, durch einen neuen Edelstahlbehälter ersetzt und für die Erreichbarkeit wurde eine Zufahrtsstraße errichtet. Durch diese Maßnahmen wurde die Anlage an den Stand der Technik angepasst und dient der Versorgungssicherheit der Gemeinde Dienten. Die geplante Investitionssumme liegt bei rd. 280.000 EUR.



Der Baustart erfolgte am 04. September, die Umsetzung erfolgte – bis auf den Schneeeinbruch im September – reibungslos und die Baustelle konnte bereits am 17. Oktober erfolgreich abgeschlossen werden. Für die interimistische Wasserversorgung des Bereichs Bürglalmweg / Sonnberg / Bründl während der Bauzeit konnte das Wasser von der WVA der Deantnerin bezogen werden, wir bedanken uns sehr herzlich bei Mirko für die Zurverfügungstellung!

Die Fa. Kaltenegger Brunnenbau aus Aichdorf hat das Projekt, welches vom Ingenieurbüro Moser GmbH geplant wurde, professionell umgesetzt.

Das Bild zeigt die Erdbewegung, die für die Quellneufassungen notwendig war, sowie den Quellsammel- samt Überlaufschacht.

Klima- und Energiestrategie Dienten am Hochkönig

Die Gemeinde Dienten hat sich im Jahr 2022 ein sehr ehrgeiziges Ziel gesetzt, welches lautete: „Dienten – klimafit 2040“. Im Rahmen eines Agenda 21-Prozesses des Landes und darauf aufbauend eines Leader-Prozesses wurde bis zum Abschluss im September 2024 unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, unter Prozessbegleitung von Johann Madreiter/Nachhaltigmehrwert und gemeinsam mit dem

Salzburger Institut für Raumordnung/SIR eine Klima- und Energiestrategie für Dienten erarbeitet. Es wurde dabei ein sektorübergreifendes Konzept ausgearbeitet, welches die Vorgaben für die Umsetzung einzelner Aktivitäten beschreibt.

Ziel dieses Prozesses war es, ein sektorübergreifendes Konzept von Energie und Mobilität zu erstellen, um den IST-Stand zu eruieren und mit neuen, innovativen und attraktiven Projekten das Ziel der Bundesregierung „Klimaneutral 2040“ auf der Gemeindeebene von Dienten zu erreichen. Das Konzept soll Entscheidungsträgern als Entscheidungsgrundlage dienen. Ziel war, dass Entscheidungen, die heute getroffen werden, im Einklang mit „Dienten klimafit 2040“ stehen. Die Ergebnisse des Agenda 21-Prozesses flossen direkt in das parallel laufende Leader-Projekt „Dienten klimafit 2040“ ein.

Außerdem sollte der Prozess dazu beitragen, Bewusstsein zu schaffen und Aufmerksamkeit zu erzeugen, dass der Klimaschutz nicht nur Thema für Großkonzerne und Staatenbündnisse ist, sondern auch in ländlichen und kleinstrukturierten Regionen und Gemeinden angegangen werden kann und muss. Gleichzeitig sollte hierbei auch die Wichtigkeit und Möglichkeiten zur Regionalität aufgezeigt werden.

Die einzelnen Berichte – unterteilt in die Sektoren 1. Gemeindeverwaltung, 2. Bergbahnen, 3. Beherbergung/Gastronomie, 4. Dienstleistungsbetriebe, 5. Landwirtschaft, 6. Sonstige Infrastruktur, 7. private Haushalte und 8. Maßnahmen und Ziele gesamt sind unter https://www.dienten.gv.at/Agenda_21_und_Leaderprozess_3 bzw. www.dienten.gv.at / Dienten erleben / Agenda 21 & Leaderprozess abrufbar.

Mit der Erarbeitung dieses Berichts hat die Gemeinde Dienten am Hochkönig ihren Weg in Richtung Klimaneutralität quantifiziert und die Grundlagen für konkrete Planungs- und Investitionsentscheidungen geschaffen und nimmt, was die Planung der Energiewende auf Gemeindeebene betrifft, eine Vorreiterrolle auf Landesebene ein.

Pensionierung Andreas Burgschwaiger nach 31 Jahren im Dienste der Gemeinde

Andreas Burgschwaiger begann am 4. Mai 1987 seinen Dienst bei der Gemeinde Dienten am Hochkönig. Seine Aufgaben waren anfangs gleichmäßig aufgeteilt: 50 % seiner Arbeitszeit widmete er der Betreuung der Kläranlage, die anderen 50 % fielen auf allgemeine Tätigkeiten im Gemeindebereich. Im Jahr 1990 schloss er erfolgreich die Ausbildung zum Klärfacharbeiter ab. Nach einer Unterbrechung des Dienstverhältnisses von 1992 bis 1998 kehrte Andreas Burgschwaiger in den Gemeindedienst zurück. Er übernahm erneut Verantwortung als Klärwärter-Stellvertreter und führte zusätzlich umfassende Tätigkeiten in der Gemeinde aus. Zu seinen Hauptaufgaben gehörten die Wartung und Instandhaltung der Wasserversorgungsanlage, die Pflege des Wanderwegenetzes, die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung uvm. Dabei brachte er großes handwerkliches Geschick und eine beeindruckende Ausdauer ein, insbesondere bei Arbeiten, die unter erschwerten Bedingungen – oft ohne maschinelle Hilfe - durchgeführt wurden.

Im Winter war er maßgeblich für den Schneeräumdienst verantwortlich, wobei sein Arbeitstag oft schon in den frühesten Morgenstunden begann. Darüber hinaus übernahm er wichtige Aufgaben wie die Pflege öffentlicher Gebäude, die Unterstützung bei zahlreichen Projekten sowie die Betreuung des Friedhofs, einschließlich der herausfordernden Tätigkeit als Totengräber.

Andreas Burgschwaiger prägte mit seinem Einsatz und seiner Vielseitigkeit das Gemeindeleben in Dienten über Jahrzehnte. Mit seinem Eintritt in den Ruhestand verliert die Gemeinde nicht nur einen erfahrenen Mitarbeiter, sondern auch einen stets hilfsbereiten, äußerst zuverlässigen und geschätzten Kollegen.

Auf diesem Wege möchten wir im Namen der Gemeinde Dienten für die gute Zusammenarbeit und für die ausgezeichnete Arbeit über einen Zeitraum von 31 Jahren DANKE sagen.

Wir wünschen Andreas alles erdenklich Gute, viel Freude und vor allem viel Gesundheit!

Personelle Änderungen im Jahr 2024

Das Jahr 2024 ist geprägt von personellen Veränderungen:

Bau- und Recyclinghof: Die Gemeinde Dienten konnte als Nachfolge für Andreas Burgschwaiger und Andreas Ottino Stefan Mohr und Alois Aberger als Mitarbeiter für den Bauhof gewinnen. Beide haben sich in ihrer jeweiligen Position sehr gut eingearbeitet, sodass der Übergang reibungslos verlaufen ist!

Kläranlage: Seit Juli 2024 ist Andreas Ottino im Bereich der Kläranlage tätig. Er absolviert derzeit die Ausbildung zum Klärfacharbeiter und unterstützt unseren Klärwärter Walter Gebauer in allen Angelegenheiten der Abwasserbeseitigung.

Kindergarten: Nachdem Viktoria Esselberger aus sehr guten Gründen eine Pause im Kindergarten einlegt (seit Ende November ist sie im Mutterschutz), haben wir uns sehr gefreut, dass wir Hannah Ottino für den Gemeindekindergarten gewinnen konnten. Sie hat mit Anfang Dezember die Gruppenführung übernommen und Christina Pfisterer die Leitung. Christina hat ihre Wochenstunden erhöht und gemeinsam mit Silvia Ottino läuft der Kindergartenbetrieb in gewohnt ausgezeichneter Qualität weiter!

Reinigung: Auch freuen wir uns sehr, dass wir Waltraud Rainer seit Oktober für die Pflege der Gemeindegebäude gewinnen konnten!

Winterdienst – Verpflichtung der Anrainer

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Sind ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Streuung diverser Wege in Dienten durch den Maschinenring

So wie in den vergangenen Jahren bietet die Familie Esterbauer auch heuer wieder die Streuung von Wegen in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring an. Sollte ein dementsprechender Bedarf bestehen, bitte einfach die Familie Esterbauer direkt kontaktieren. Die Abrechnung erfolgt am Ende des Winters wie immer über die Gemeinde. Jede Weggemeinschaft, jeder Grundstückseigentümer ist für die Streuung selbst verantwortlich. Auf die Anrainer- und Grundstückseigentümerverpflichtungen wird ausdrücklich hingewiesen (siehe Artikel „Verpflichtung der Anrainer“ unterhalb). Familie Esterbauer wird auf Abruf die Streuung für Ihren Weg je nach Verfügbarkeit übernehmen. Je früher die Anmeldungen erfolgen, desto besser lässt sich die Route planen. Angefordert wird der Streudienst unter folgenden Nummern: Esterbauer Siegfried jun. **0664 212 76 79**, Stefan **0664 156 90 26**, Siegfried sen. **0664 241 55 65**

Saisonkarten – Zuschuss für KINDER und JUGENDLICHE ab 2024/25 mit Hauptwohnsitz

Wie schon in den letzten Jahren werden Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jg. 2009 – 2018**) mit einem Betrag von jeweils **€ 50,00** unterstützt. Die Rückerstattung in Höhe von **€ 50,00** pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2024/25 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. (Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte sowie der Hauptwohnsitz in Dienten).

Handwerkerbonus

Was ist der Handwerkerbonus?

Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen rund um den privaten Wohn- und Lebensbereich (Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten, Erweiterung oder Neuschaffung des Wohn- und Lebensbereichs)

- Der Handwerkerbonus bietet die Möglichkeit 20% der Arbeitskosten (netto / ohne Steuern) bis zu einer Förderhöhe von 2.000 € (2025: 1.500 €) zurückbekommen (Rechnungen sind unbedingt aufzubewahren).
- Pro Kalenderjahr und Förderwerberin bzw. Förderwerber kann maximal ein Förderantrag gestellt werden (gegebenenfalls mit mehreren Rechnungen).
- Für die Jahre 2024/25 stehen insgesamt 300 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung, um die Bauwirtschaft zu stärken und Anreize für die Beauftragung von Handwerksleistungen zu schaffen. Der Handwerkerbonus gilt rückwirkend für Arbeitsleistungen ab 1.3.2024 bis längstens 31.12.2025.

Weitere Infos und zahlreiche Dokumente zum Handwerkerbonus gibt es auf

www.handwerkerbonus.gv.at

Von Krieg und Frieden – Ein Buch von Bernhard Burger

Ein Buch, das Vergangenheit und Gegenwart verbindet

Mit großer Freude geben wir die Veröffentlichung des Buches „Die Geschichten der Kameraden aus Dienten – Von Krieg und Frieden“ bekannt. Dieses besondere Werk erzählt die bewegenden Geschichten von Krieg und Frieden in unserer Gemeinde. Es basiert auf mündlichen Überlieferungen, historischen Dokumenten und persönlichen Erinnerungen, die das Leben und die Schicksale unserer Dorfgemeinschaft während und nach den Kriegsjahren eindrucksvoll beleuchten.

Besonders beeindruckend ist die einzigartige Mischung aus historischen Berichten und aktuellen Einblicken in das Dorfleben. Neben überlieferten Geschichten wurden auch aktuelle Fotos unserer Einheimischen und zentraler Orte aufgenommen, um die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart sichtbar zu machen.



Dank an Mitwirkende und Sponsoren

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu verwirklichen: den Zeitzeugen, die ihre Erinnerungen geteilt haben, den Unterstützern, die bei der Recherche geholfen haben, und den Sponsoren, die die Umsetzung dieses Buches ermöglicht haben. Ihr Engagement zeigt, wie sehr unsere Gemeinschaft zusammensteht.

Erhältlich an zentralen Stellen

Das Buch ist ab sofort bei folgenden Stellen erhältlich:

- **Beim Autor Bernhard Burger persönlich**
- **Tourismusverband Dienten**
- **Gemeinde Dienten**

Mit diesem Werk halten wir ein Stück unserer Geschichte in Händen – ein Buch, das Erinnerungen bewahrt, Traditionen würdigt und den Blick auf die Zukunft unserer Gemeinschaft richtet.

„Dieses Buch ist mehr als nur eine Sammlung von Geschichten. Es ist ein Stück unserer Identität, das die Verbindung zwischen Generationen stärkt.“

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, das Buch zu entdecken und einen Blick in die Geschichte unseres Dorfes zu werfen.



apr

Austria Papier
Recycling



GASSNER
ENTSORGUNG
Part of *Saubermacher*

Umstellung Altpapiersammlung

Wie angekündigt, wird mit Jänner 2025 die Sammlung von Altpapier in der Gemeinde Dienten am Hochkönig von einer öffentlichen Sammlung auf eine haushaltsnahe Sammlung umgestellt. Jeder Haushalt ohne Altpapiertonne hat bereits einen eigenen Behälter kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Alle Behälter für Altpapier werden 2025 von den öffentlichen Sammelstellen abgezogen, außer die Tonne beim Recyclinghof, diese steht für Altpapierentsorgung weiterhin zur Verfügung. Haushaltsübliche Mengen an Kartonagen können über die Altpapiersammlung entsorgt werden, größere Mengen bzw. große Kartons über den Recyclinghof. Alle 6 Wochen werden die Tonnen entleert, hierfür sind die Abfallbehälter – wie bei der Restmüllentsorgung - am Straßenrand bzw. an den üblichen Sammelstellen bereitzustellen. Das erste Mal werden die Tonnen am **21. Jänner 2025** entleert!

Erfahrungswerte belegen, dass durch die Sammlung ab Haus wesentlich mehr Altpapier als bisher gesammelt werden kann, die Recyclingquote verbessert sich. Dies ist ein wertvoller Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.

WAS GEHÖRT IN DIE ALTPAPIERTONNE UND WAS NICHT?

	Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Papiertragetaschen, Papiersäcke KLEINE Kartonagen Schachteln (gefaltet, aber nicht zerrissen)		Milch- und Getränkepackerl, beschichtete Wurst- und Käse-papiere, Küchenrollen, Servietten, Papiertaschentücher, Etiketten, Aufkleber, Tapetenreste, Fotos
---	--	---	--

Umstellung auf Pfandsystem ab 2025 – Änderung gelbe Tonne und gelber Sack

Pfandsystem: Ab 2025 auch in Österreich

WICHTIGE INFOS IM ÜBERBLICK

Ab Jänner 2025 wird es in ganz Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Kunststoff-Flaschen und Alu-Dosen geben. Nachstehend finden Sie einen Überblick über alle Neuerungen.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 01.01.2025 sind alle geschlossenen Einweg-Kunststoffflaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Erkennbar sind diese durch das Pfandlogo.

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.



Wo können Einwegpfand-Verpackungen zurückgegeben werden?

Einwegpfand-Verpackungen können überall zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Ausgenommen sind Getränkeautomaten sowie Post- und Paketzusteller. An stark besuchten Orten wie Einkaufszentren können auch gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden. Die Rückgabe kann manuell oder über Rücknahmeautomaten erfolgen. Bei der manuellen Rückgabe müssen die Betreiber nur die Verpackungen zurücknehmen, die sie auch verkaufen.

Welche Voraussetzungen gibt es für die Rückgabe von Pfandflaschen und -dosen?

Die Verpackung muss leer, unbeschädigt und mit einem lesbaren Etikett versehen sein. Nur so erkennt der Automat, ob es sich bei der Verpackung um eine bepfandete Flasche oder Dose handelt. Wird die Verpackung abgelehnt, kann kein Pfand ausbezahlt werden. Diese Verpackungen bitte in der gelben Tonne oder im gelben Sack entsorgen.

Welche Auswirkungen hat das Pfandsystem auf den Gelben Sack / die Gelben Tonne?

Bepfändete Kunststoff-Flaschen und Alu-Dosen gehören ab 01.01.2025 nicht mehr in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden wie gehabt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt. Dazu zählen:

- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel, Flaschen für Milchgetränke oder Schlagobers etc.
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Fleisch, Takeaway etc.
- Folien
- Folienbeutel für bspw. Tiefkühlware oder Knabbergebäck
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. von Multipacks)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Konserven- und Tierfutterdosen, Kronkorken, Senftuben, etc.)



Warum braucht es ein Pfandsystem?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe: Derzeit werden in Österreich aber nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen dem Recyclingkreislauf zugeführt. Mit dem Pfandsystem soll die Sammelquote auf 90 Prozent erhöht werden. Damit kann ein hochwertiges Recycling von Verpackungen erreicht werden. Zudem soll durch das Pfand das achtlose Wegwerfen von Dosen und Flaschen in die Umwelt verringert werden.

Welche Produkte sind vom Pfandsystem ausgenommen?

Das Pfand gilt für alle geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Getränkeeinwegverpackungen aus Kunststoff oder Metall mit einem Volumen von 0,1 bis 3 Liter.

Ausgenommen sind:

- Getränkeverbundkartons
- Getränkeflaschen aus Glas oder Metall mit Kunststoffverschlüssen
- Getränkeflaschen für Beikost und spezielle medizinische Flüssigkeiten
- Milch- und Milchprodukte
- Sirup-Flaschen, da diese nicht zum direkten Verzehr gedacht sind

Infobox:

Weitere Information finden sie unter www.recycling-pfand.at.

!! UNSER NAHVERSORGER ADEG ÜBERNIMMT EINWEGPFAND-VERPACKUNGEN AB 2025 !!

Nächtigungsstatistik Sommer 2024

	Ankünfte				Nächte			
	Personen		Abweichung		Personen		Abweichungen	
	2023	2024	in %	absolut	2023	2024	in %	absolut
Mai	662	1.085	63,9	423	2.097	3.781	80,3	1.684
Juni	2.783	2.619	-5,9	-164	10.677	10.113	-5,3	-564
Juli	4.719	4.505	-4,5	-214	22.947	22.929	-0,1	-18
August	5.084	5.051	-0,6	-33	27.297	26.387	-3,3	-910
September	3.009	2.173	-27,8	-836	12.111	10.641	-12,1	-1.470
Oktober	1.524	1.710	12,2	186	5.815	6.060	4,2	245
Gesamt	17.781	17.143	-3,6	-638	80.944	79.911	-1,3	-1.033



Leitfaden für die Abfalltrennung



RESTMÜLL	BIOMÜLL	ALTPAPIER	VERPACKUNG AUS KUNSTSTOFF UND METALL
JA	JA	JA	JA
Alle nicht verwertbaren und ungefährlichen Abfälle und jene Abfälle die nicht getrennt zu sammeln sind.	Altes Brot und Gebäck Blumen und Blumenerde Obst- und Gemüseabfälle Kaffee- und Teesud/-Beutel Gartenabfälle Eierschalen unbeschichtete Papierservietten verschmutzt (aus Küche) Zeitungspapier, Papiersackerl sowie Biosäcke aus Maisstärke, die für Vorsammlung der biogenen Abfälle im Haushalt verwendet werden	Schreib-/Kopierpapier Bücher, Hefte Magazine, Illustrierte Packpapier Schachteln Zeitungen/Zeitschriften Kartons FALTEN (nicht zerreißen) größere Mengen am Recyclinghof entsorgen!	SAUBER u. RESTENTLEERT Joghurt-, Kaffee-Margarinebecher Gemüse- u. Obsttassen Getränkeflaschen Kunststoffflaschen und Kanister (Wasch- u. Reinigungsmittel) Pflanzentöpfe, Kunststoffsackerl beschichtete Papierverpackung Milch- u. Saftpackungen Verpackungsfolien/Zellophan Becher stapeln/Packungen und Flaschen flachdrücken!
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Bauschutt Problemstoffe, Leuchtstoffröhren Speiseöle und -fette Altöle, Lacke, Haushaltsreiniger Batterien (Lithium) Feuerzeuge, Zünder Abgabe am Recyclinghof!	Kehricht Kleintiermist Asche Plastiksackerl Zigarettenkippen Speiseöle und -fette KEINE Flüssigkeiten	beschichtetes Papier Fotos, Klebebänder Milch- und Getränkepackerl Papiertapeten Verbundpapier/Wachspapier Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten verunreinigt)	Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil der Verpackung sind (z. B. Gartenmöbel, Spielzeug, Schaumstoff, Agrarfolien, CDs/DVDs, Gartenschlauch, Kunststoffrohre)

Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben

Jedes Unternehmen und jede Institution versucht seinen Verwaltungsaufwand zu minimieren. Bitte unterstützen Sie auch uns dabei!!! Fast die Hälfte der Abgabepflichtigen in Dienten nutzen dieses Service bereits. Ein großer Schritt in diese Richtung wäre ein Abbuchungsauftrag für die anfallenden Gemeindegebühren und Steuern (Wassergebühr, Kanalgebühr, Grundsteuer, Müllgebühr, ...).

Falls Sie sich für diese Lösung entscheiden, hat das folgende Vorteile für Sie:

1. Sie brauchen nicht an lästige Zahlungstermine denken. Das erledigen wir alles für Sie.
2. Sie zahlen immer richtig.
3. Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt.
4. Sie bezahlen immer pünktlich und erst am Fälligkeitstag (d.h. mehr als 14 Tage später!)
5. Sie brauchen sich nicht über lästige Mahnungen zu ärgern – **bei Verspätung fallen Mahngebühren und Säumniszuschläge an bzw. ist nach dem fruchtlosen Ablauf der Mahnfrist die Vollstreckung in die Wege zu leiten!**
6. Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrem Bankinstitut

Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Donnerstag 07.00 – 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich 13.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach Vereinbarung

Telefon: +43 6461 215
Fax: +43 6461 215 DW 4
E-Mail: amtsleitung@dienten.gv.at
Internet: www.dienten.gv.at



**GEMEINDE DIENTEN
 MÜLLABFUHRPLAN 2025**

	RESTMÜLL immer Donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK immer Montags außer Ausnahmen	GELBE TONNE immer Montags außer Ausnahmen	BIOTONNE immer Dienstags außer Ausnahmen	ALTPAPIER immer Dienstags außer Ausnahmen
JÄNNER	03. FR 16. 30.	27.	13. 27.	08. MI 21.	21.
FEBRUAR	13. 27.	24.	10. 24.	04. 18.	
MÄRZ	13. 27.	24.	10. 24.	04. 18.	04.
APRIL	10. 24.	19. SA	07. 19. SA	01. 15. 29.	15.
MAI	08. 22.	19.	05. 19.	13. 27.	27.
JUNI	05. 20. FR	16.	02. 16. 30.	10. 24.	
JULI	03. 17. 31.	14.	14. 28.	08. 22.	08.
AUGUST	14. 28.	11.	11. 25.	05. 19.	19.
SEPTEMBER	11. 25.	08.	08. 22.	02. 16. 30.	30.
OKTOBER	09. 23.	06.	06. 20.	14. 28.	
NOVEMBER	06. 20.	03.	03. 17.	11. 25.	11.
DEZEMBER	04. 18.	01. 29.	01. 15. 29.	09. 22. MO	22. MO